Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Der Erlkönig

Zöllner, Carl Heinrich

Leipzig, ca. 1830

Der Erlkönig. Allegro assai.

urn:nbn:de:hbz:kn38-7805

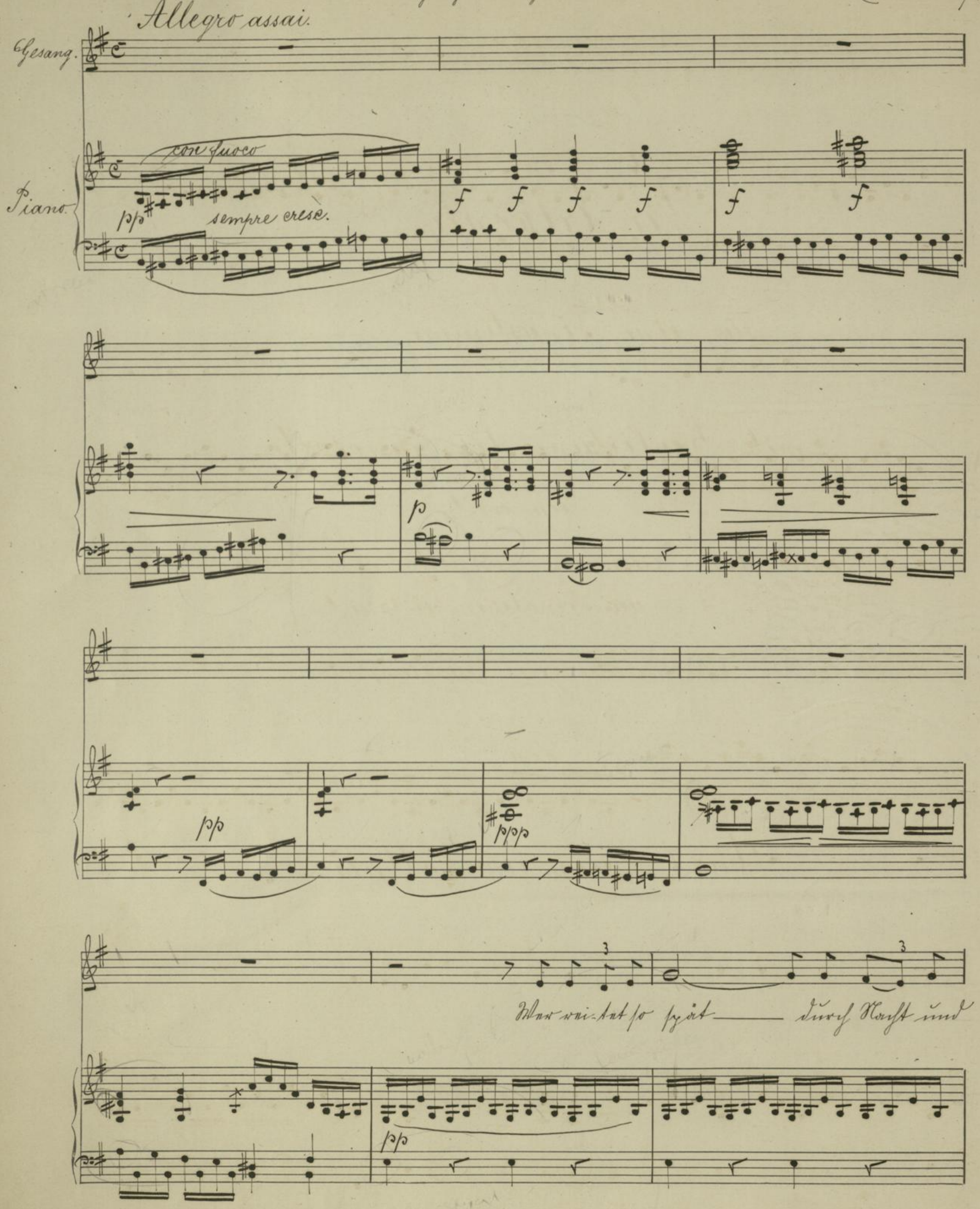
Visual Library

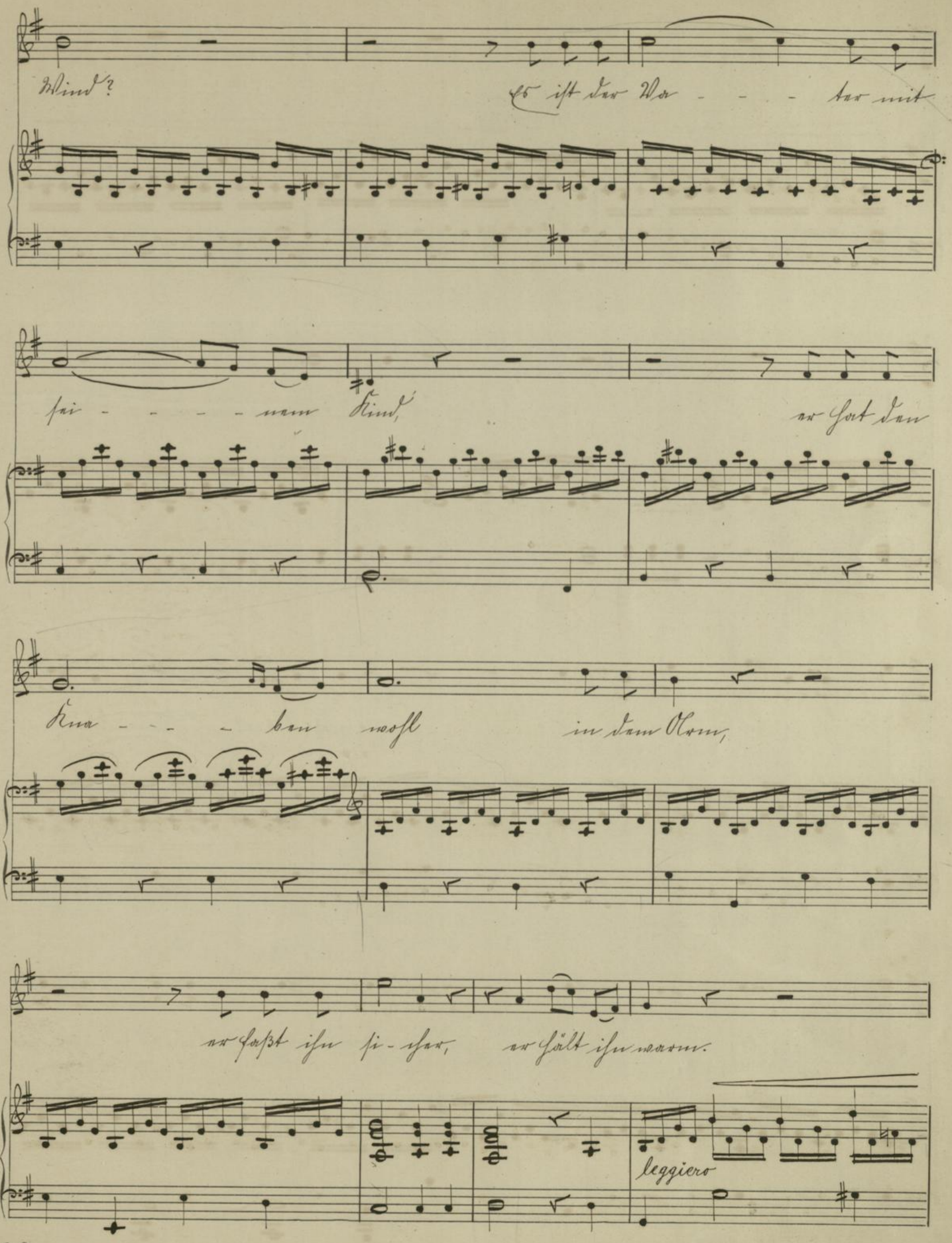
R 3623
2. F 7577

Der Erlkönig

Gedicht von Göthe.

C. H. Zöllner Op. 55.




Wind?
Es ist der Va - - - ter mit
sei - - - - nem Kind,
er hat den
Kna - - - ben wohl in dem Arm,
er faßt ihn si - cher, er hält ihn warm.

B. & H. Nr. 5. C.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Mein Sohn, mein

birgst Du so bang Dein Ge- sicht? Siehst Vater, Du den

Erl - - kö - nig nicht? Den Er - - len-kö - nig mit

Kron' und Schweif? Mein Sohn, es ist ein Ne - - bel-

f

streif.

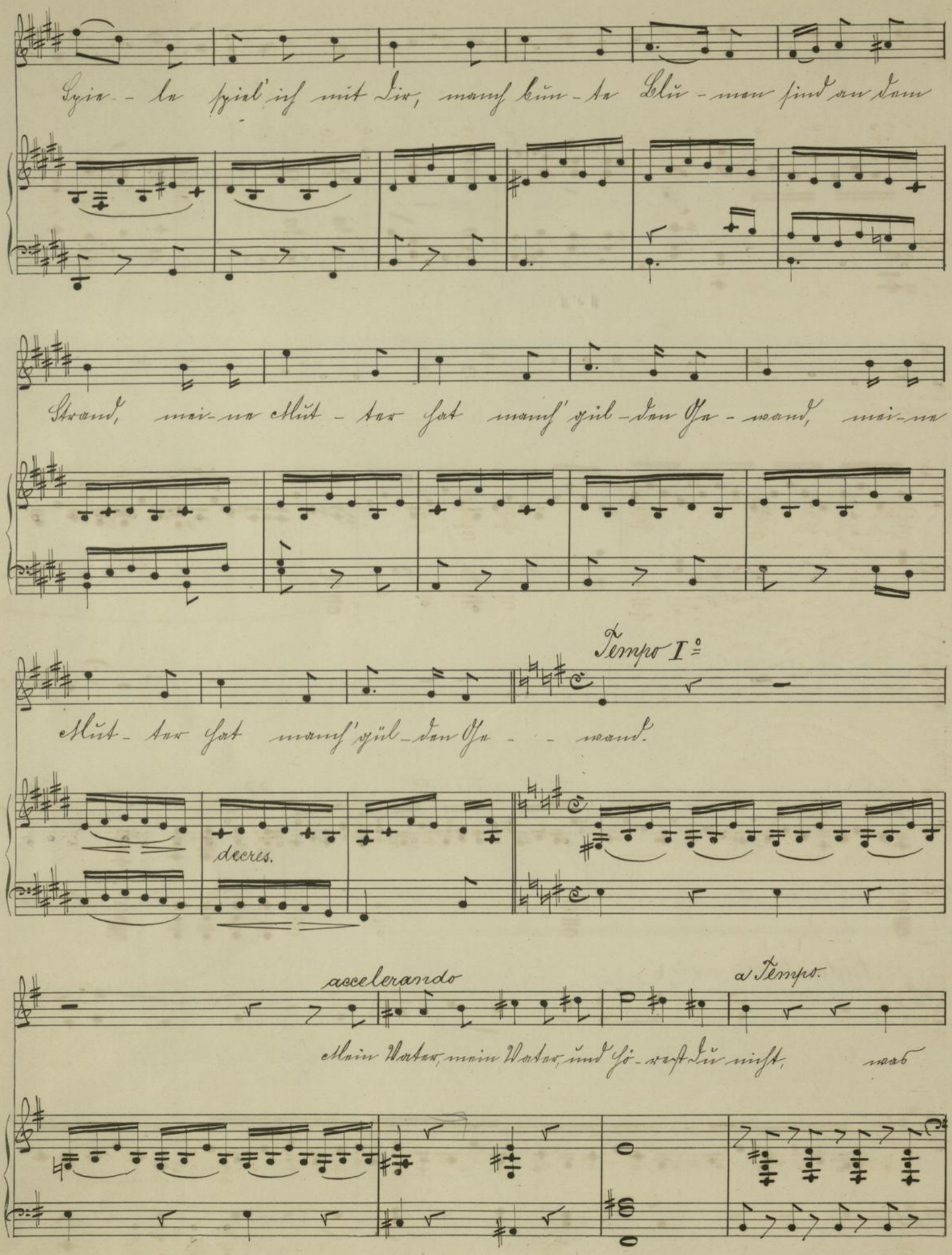
Du

morendo

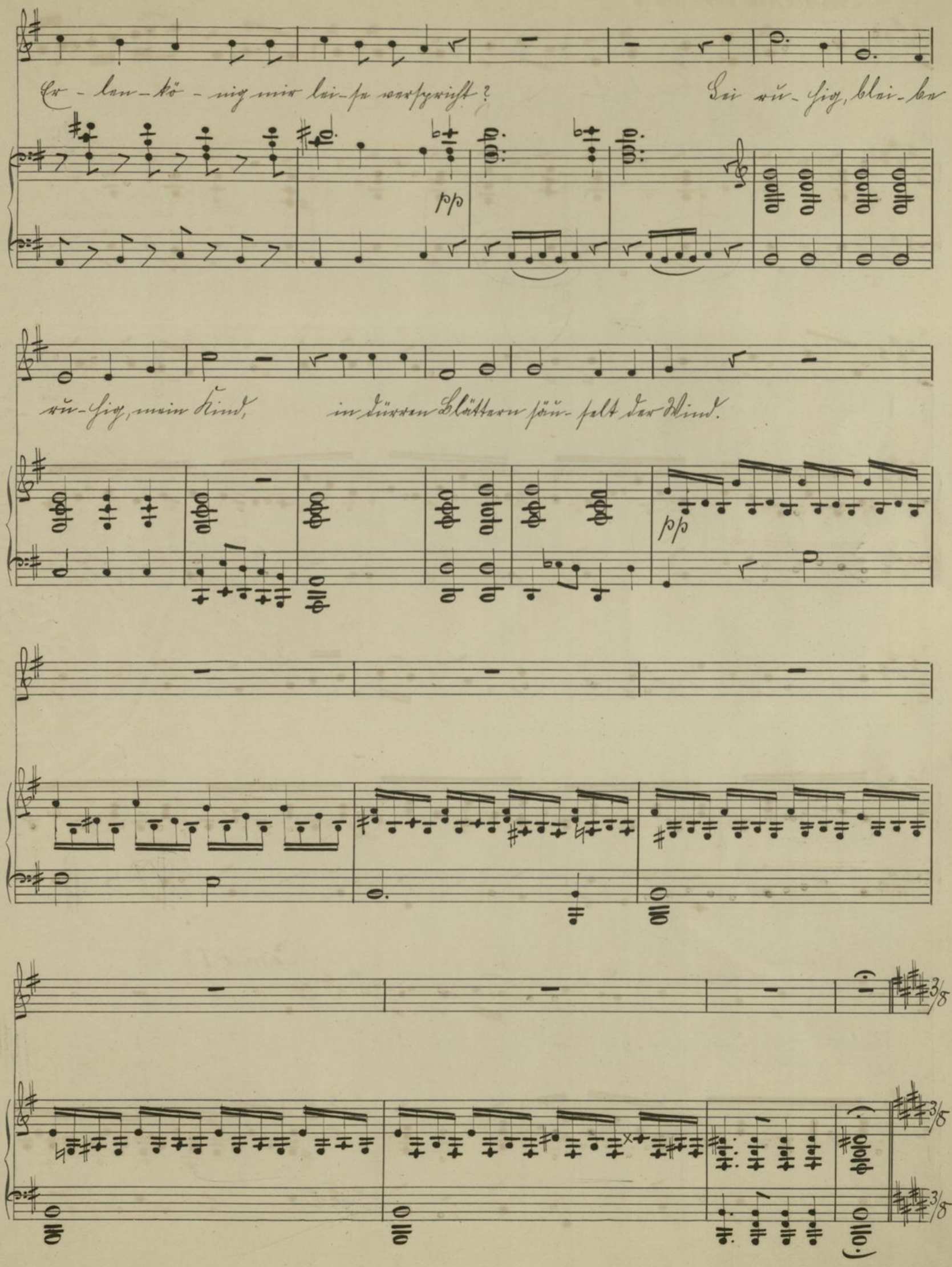
pp

Andante con moto.

lie - - bes Kind, komm', geh' mit mir, gar schö - - ne


Spie - le spiel' ich mit Dir, manch bun - te Blu - men sind an dem
Strand, mei - ne Mut - ter hat manch' gul - den Ge - wand, mei - ne
Mut - ter hat manch' gul - den Ge - - wand.

Mein Vater, mein Vater, und hö - rest Du nicht, was


Er - len - kö - nig mir lei - se verspricht?
Sei ru - hig, blei - be

ru - hig, mein Kind, in dürren Blättern säu - selt der Wind.

Andante con moto.

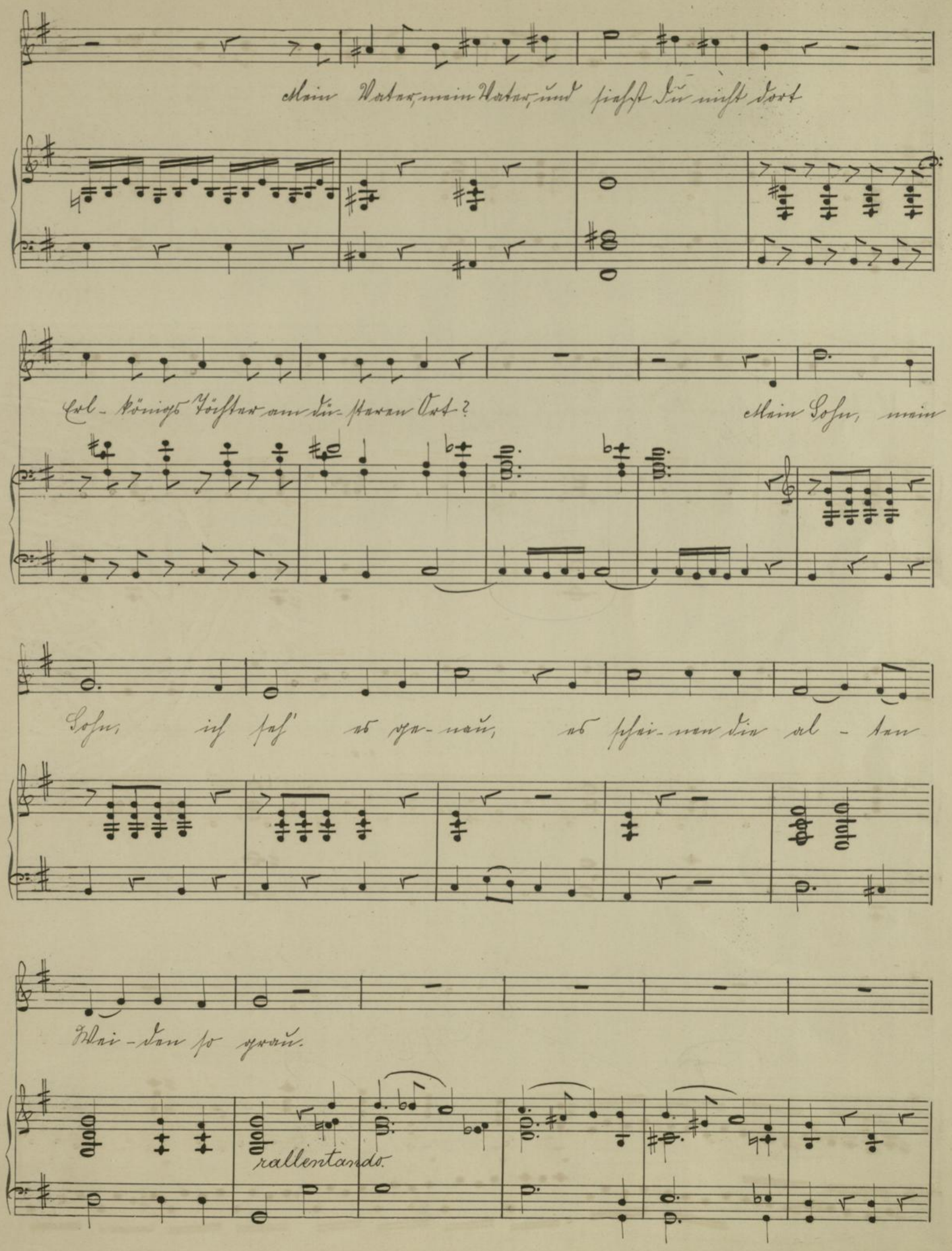
Willst, feiner Kna-be, du mit mir gehn? meine Töch-ter sol-len dich

war-ten schön; meine Töch--ter füh-ren den nächt-li-chen

Reih'n, und wie-gen, und tan-zen, und sin-gen dich ein; und

wie-gen, und tan-zen, und sin-gen dich ein.

Tempo I°


Mein Vater, mein Vater, und siehst Du nicht dort
Erl-königs Töchter am dü-steren Ort?
Mein Sohn, mein
Sohn, ich seh' es ge-nau, es schei-nen die al-ten
Wei-den so grau.
rallentando.

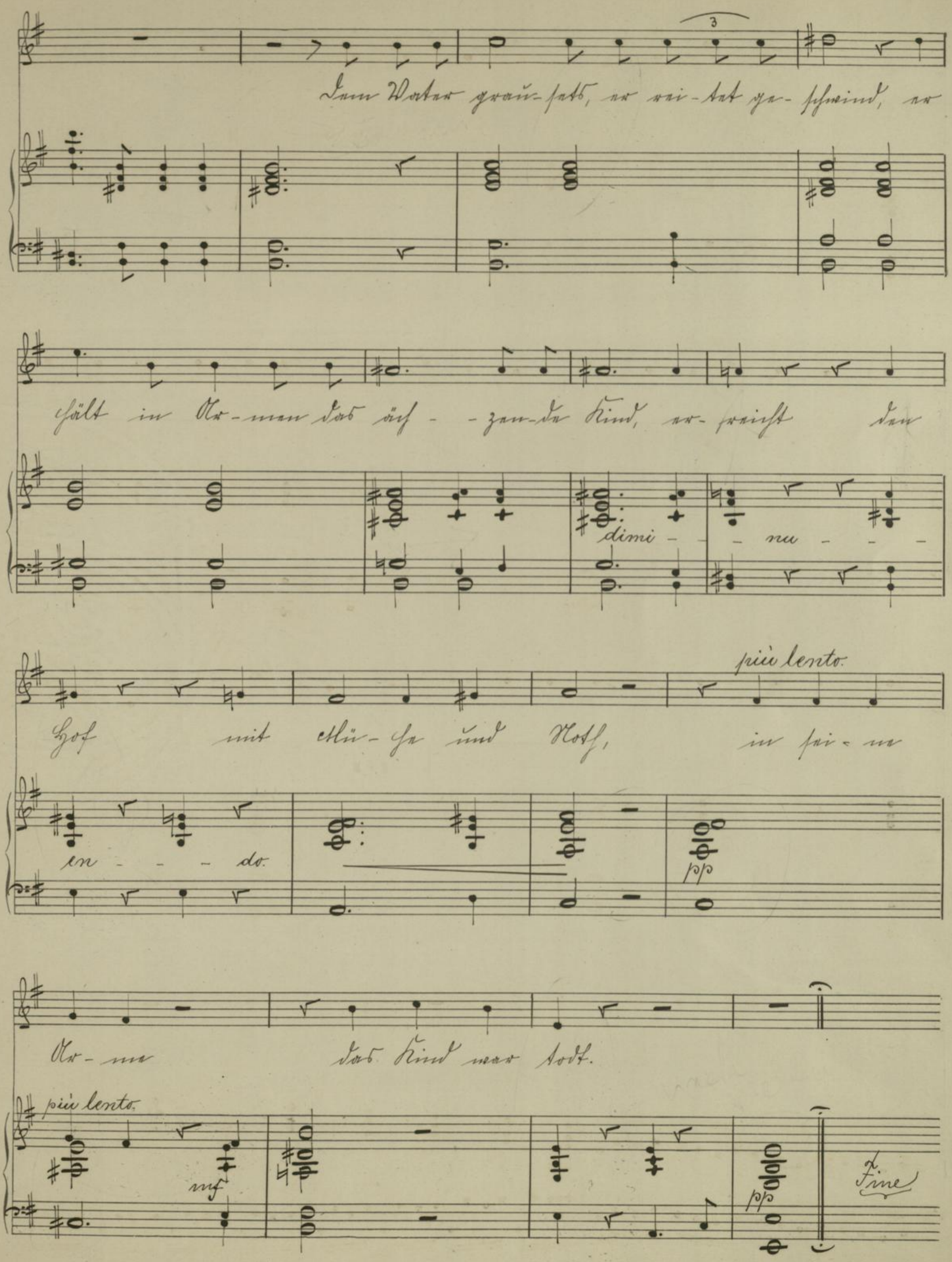
Ich lie-be Dich, mich reizt Dei-ne schö-ne Ge-stalt, und

strin - - - - - - - - - - - gen - - - - - -

bist Du nicht willig, so brauch' ich Ge-walt. Mein Va-ter, mein Vater, jetzt

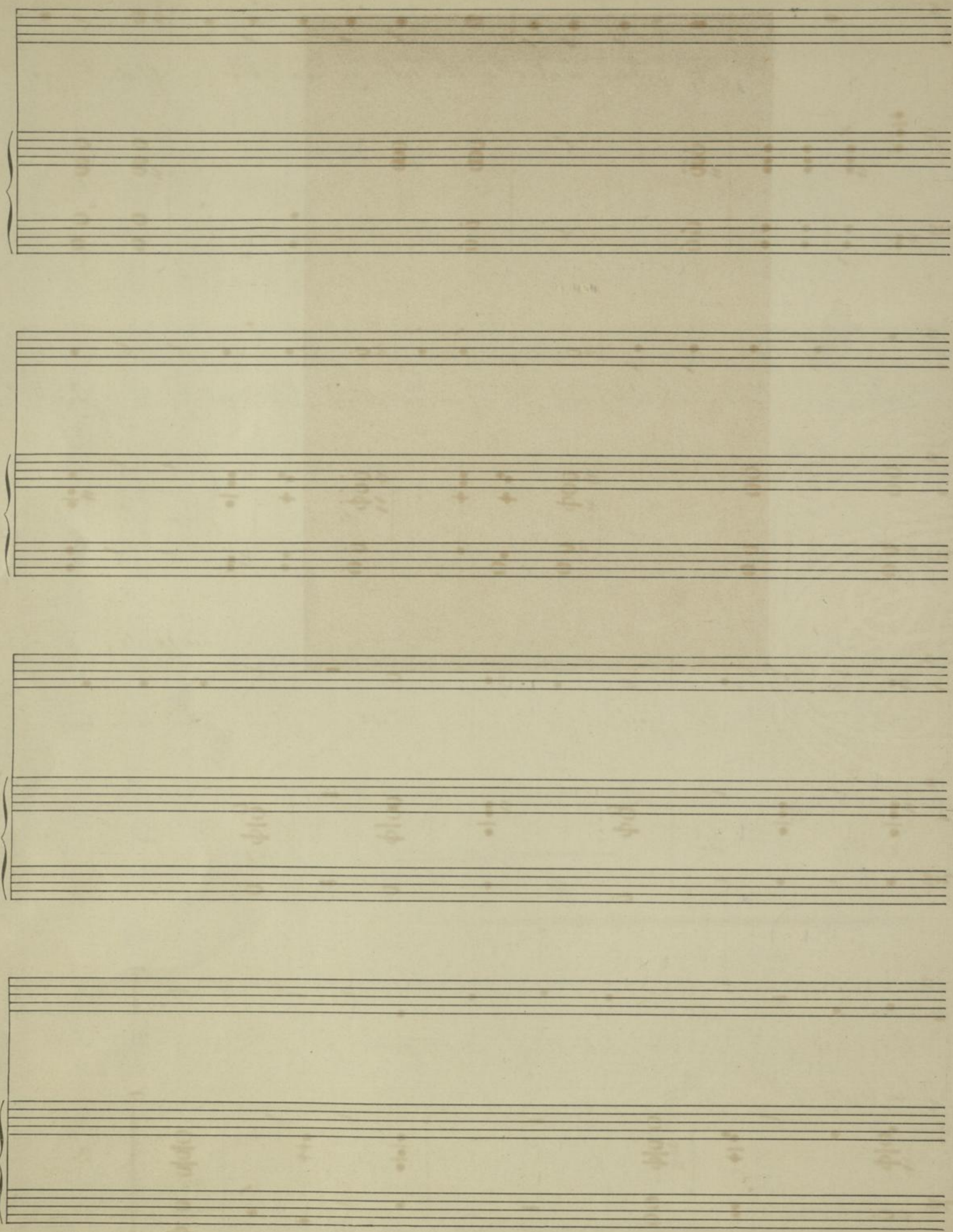
- - do.

faßt er mich an, Erl-kö-nig hat mir ein Leids ge-than!


Dem Vater grau-sets, er rei-tet ge-schwind, er
hält in Ar-men das äch - - zen-de Kind, er-reicht den

Hof mit Mü-he und Noth, in sei-ne

en - - - do.

Ar-me das Kind war todt.

Fine